



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 21-4141B
Datum 29.06.2023

Beschluss

Der Zirkus kommt – gerne auch wieder nach Altona?

Für viele Altonaer:innen zählen Zirkusbesuche mit der Familie zu den schönsten Kindheitserinnerungen. Egal ob Zirkus, Puppentheater o.ä. die bunten Zelte, die für einige Wochen ihr Quartier auf den Festwiesen am Rand der Wohngebiete aufschlagen, gehören traditionell zum Stadtbild dazu.

Seit März 2023 gehört der Zirkus als eigenständige Form der darstellenden Kunst zum immateriellen Kulturerbe. Zusammen mit zehn weiteren Kulturformen wurde er neu in die Liste der UNESCO aufgenommen.

In Deutschland gibt es ca. 300 kleine und große Zirkusbetriebe. Fast alle haben die Durststrecke durch die Corona-Pandemie auch dank staatlicher Überbrückungshilfen überlebt. Kleinere Betriebe konnten diese nicht in Anspruch nehmen und waren auf Unterstützung aus der Zivilgesellschaft angewiesen.

Gerade kleine Zirkusse sind auf wohnortnahe Standorte in den Quartieren angewiesen. Dort, wo das Publikum wohnt und lebt, dort, wo der Betrieb sein Angebot plakatiert, dort stehen immer seltener Standorte für Fliegende Bauten zur Verfügung, auch aufgrund des hohen Drucks zur Flächenverwertung für den Wohnungsbau.

Eine Kleine Anfrage der FDP-Fraktion (Drucksache 21-4052) hat ergeben, dass in Altona, anders als noch vor einigen Jahren, für Fliegende Bauten wie z.B. Zirkus, Puppentheater o.ä. keine öffentliche Flächen zur Verfügung stehen.

Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung Altona gemäß § 19 Abs.2 BezVG:

- **Das Bezirksamt wird gebeten, eine geeignete öffentliche Fläche im Bezirk Altona, bestenfalls in einem kinderreichen und schnell wachsenden Stadtteil wie z.B. Lurup, zu identifizieren, auf der auch zukünftig Fliegende Bauten ihr Quartier aufschlagen können.**
- **Der Verband deutscher Circusunternehmen e.V. ist gegebenenfalls beratend hinzuzuziehen.**
- **Der Planungsausschuss ist über das Ergebnis zu informieren.**